

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle		Drucksachen-Nr. 664/2008	
Beschlussvorlage		☒	Öffentlich
		☐	Nichtöffentlich
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum		Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	12.11.2008		Entscheidung

Tagesordnungspunkt 10

Haushalt des Frauenbüros 2009

Beschlussvorschlag:

@->

Der AGFM stimmt den im NKF-Haushaltsplan 2009 formulierten Zielen sowie der dargestellten Ressource des Sachkontos Öffentlichkeitsarbeit der Produktgruppe „Gleichstellung von Frau und Mann“ vorbehaltlich der Verabschiedung des Gesamthaushaltes im Rat zu.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Das Frauenbüro verfolgt die im NKF-Haushaltsplan 2009 formulierten und gegenüber dem Haushaltsplan 2008 gleich bleibenden inhaltlichen Ziele:

- a) Zentrales Ziel des Frauenförderplans ist der Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen und die weitere Verbesserung der Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein Bericht über den Stand der Umsetzung wird VV und Rat regelmäßig vorgelegt.
- b) Einwohnerinnen und Einwohner werden über arbeitsmarkt- und genderpolitisch bedeutsame Themen informiert.
- c) Netzwerke, die für die Gleichberechtigung von Frau und Mann arbeiten, werden entwickelt, unterstützt und begleitet.

Zu a):

Der Frauenförderplan der Stadtverwaltung verfolgt insbesondere die Ziele, die Unterrepräsentanz von Frauen in den Bereichen abzubauen, in denen sie noch nicht mit 50% vertreten sind. Außerdem werden Maßnahmen formuliert, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Im April 2009 erstellt das Frauenbüro einen Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung. Der Zwischenbericht wird sowohl dem Verwaltungsvorstand als auch den zuständigen Fachausschüssen vorgelegt.

Zu b):

In 2009 werden zwei Broschüren veröffentlicht. Aufgrund gestiegener Nachfragen ist eine aktualisierte Fassung zum Thema Minijob geplant. Wie bereits im Jahr 2008 soll auch in 2009 der Bergisch Gladbacher Mädchenmerker veröffentlicht werden.

Mit dem Internationalen Frauentag und dem Girls Day 2009 stehen zwei der vier für 2009 geplanten Veranstaltungen des Frauenbüros bereits fest. Zwei weitere Veranstaltungen sind inhaltlich zurzeit noch in Planung. Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern/-partnerinnen stehen noch aus.

Zu c):

Durch die Besetzung des Frauenbüros mit zwei Personen (1 3/4 Stellen) ist die Kooperation und Vernetzung mit anderen Stellen dringend erforderlich, um möglichst viele Themen abzudecken und Aktivitäten auf verschiedene Institutionen zu verteilen.

Ein wichtiger Kooperationspartner des Frauenbüros bei der Vorbereitung des Internationalen Frauentages ist das Frauenbündnis Finte. Daneben ist das Frauenbüro im Arbeitskreis „Gegen häusliche Gewalt“ aktiv. Der Arbeitskreis erhält jährliche Zuwendungen des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, die für Veranstaltungen vor Ort zur Verfügung stehen.

Daneben gibt es Kooperationen mit den einzelnen Fachbereichen hinsichtlich der strategischen Ziele, die mit dem Merkmal besonderer Genderrelevanz versehen sind.

Für das Sachkonto Öffentlichkeitsarbeit des Frauenbüros (= „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Teilergebnisplan 001.010 Gleichstellung von Frau und Mann, wie aus der

Anlage ersichtlich) sind im Haushalt 2009 9.929,00 € vorgesehen, die durch Kosten für Veröffentlichungen und Veranstaltungen ausgeschöpft werden müssen.

<-@

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt:

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja
nein
siehe Erläuterungen